

Ausschreibung zur Teilnahme am Projekt „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ Dritte Runde

der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH im Auftrag des Bündnis Ländlicher Raum

Ausschreibung 2021

Aktenzeichen: S623.40BLR/01/051

A. Ziel des Projektes:

Die Stärken des Ländlichen Raumes sowohl als Wirtschaftsstandort als auch in seiner Funktion als Naherholungsstandort sind für das Land Baden-Württemberg von elementarer Bedeutung. Wichtig ist es, die polyzentrischen Strukturen des Landes zu erhalten und zu stärken.

Mit dem Projekt „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ hat sich das Bündnis Ländlicher Raum, ein loser Zusammenschluss von 16 Verbänden und Organisationen aus der Wirtschaft, dem Handwerk, den Landeskirchen, Verbänden der Wohlfahrtspflege, der Zivilgesellschaft und der Kommunen, die allesamt in der Fläche aktiv vertreten sind, das Ziel gesetzt, durch entsprechende Angebote aktiv an der Lösungsfindung bei der Bewältigung von Herausforderungen in den Ländlichen Räumen des Landes mitzuwirken.

Ziel des Gesamtkonzeptes ist es, den Anstoß zu einem ganzheitlichen umsetzungsorientierten Zukunftsprozess zu geben, in welchem die Kommune und die beteiligten Akteure lernen, eigene Lösungsansätze zu formulieren und vor Ort ein Umsetzungskonzept zu entwickeln.

Es sollen mit „Machern“ Lösungsprozesse angestoßen werden.

B. Projektaufbau:

Das Projekt wird durch die Gt-service in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefeldnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement sowie den jeweiligen Bündnispartnern des Bündnis Ländlicher Raum umgesetzt.

Abbildung 1 zeigt den Projektaufbau über drei Bausteine hinweg.

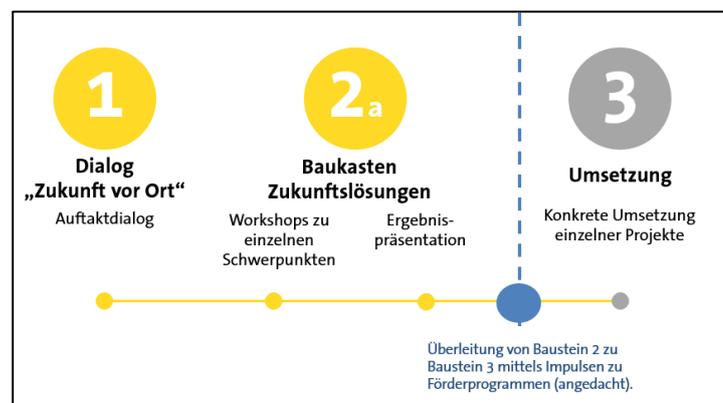


Abbildung 1: Projektaufbau des Projektes „Der Ländliche RAUM für Zukunft“

Baustein I: Dialog „Zukunft vor Ort“ – Auftaktdialog

Der Dialog „Zukunft vor Ort“ dient als Auftakt des Gestaltungsprozesses. In einem mehrstündigen Veranstaltungsformat sollen sich die Akteure über verschiedene Themen wie Wohnraum, Fachkräfte, Digitalisierung, Bildungseinrichtungen, Mobilität, Klimaschutz, Gesundheits- und Pflegeversorgung etc. unterhalten.

Zur Veranstaltung im Rahmen des Baustein I soll, in Abstimmung mit der Verwaltung, eine heterogene Gruppe von Multiplikatoren/Schlüsselpersonen eingeladen werden. Diese könnten beispielsweise Schülervertreter und Schülervertreterinnen (bei Grundschulen evtl. die Klassensprecher mit Begleitung der Schulleitung), Gewerbetreibende, Kirchen, Verbände, Landjugend, Vereinsvorstände (Vereine mit Jugendarbeit) und Jugendleiter sowie Jugendleiterinnen, Verwaltungsmitarbeitende, (Jugend-) Gemeinderäte/Gemeinderätinnen sowie weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger sein. Im Rahmen der Veranstaltung sollen diese gemeinsam die **Potenziale und Bedarfe der Kommune ermitteln**, um diese anschließend im Austausch Handlungsfeldern zuzuordnen sowie möglichst konkrete Problemstellungen zu formulieren.

Ein solcher Diskurs erfüllt die Funktion, den Beteiligten die Potenziale der Zukunft im Ländlichen Raum in der eigenen Gemeinde oder Stadt aufzuzeigen und schafft zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Auftaktdialogs und der Bürgerschaft eine gesteigerte Akzeptanz der verschiedenen Projekte. Durch die Einbindung unterschiedlicher fachlicher Hintergründe und Sektoren wird einem realistischen Umgang mit den diskutierten Inhalten Rechnung getragen. Insbesondere den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern kann diese Feststellung in der Gremienarbeit eine wertvolle Hilfestellung sein.

Baustein II: Baukasten Zukunftslösungen – Workshops zu den einzelnen Schwerpunkten + Ergebnispräsentation mit Perspektiven zur Umsetzung

Mit **zwei bis vier Themenschwerpunkten aus dem Baustein I** wird im Rahmen des Baukastens Zukunftslösungen (Baustein II) weitergearbeitet. Die konkreten Schwerpunktthemen werden einem passenden Angebot eines Bündnispartners des Bündnis Ländlicher Raum zugeordnet.

Zur inhaltlichen Beratung in Form eines Impulsvortrages durch die Bündnispartner wird in den Kommunen **pro Schwerpunktthema ein ca. dreistündiger Workshop** durchgeführt. Ziel der Workshops ist es, den Akteuren vor Ort aufzuzeigen, wie diese gemeinsame Lösungsansätze formulieren und vor Ort ein eigenes Umsetzungskonzept entwickeln können. Am Ende des Arbeitsprozesses stehen als Ergebnis auf die örtlichen Bedarfe und Herausforderungen bezogene Projektskizzen.

Die entwickelten Projektskizzen sollen im Rahmen einer weiteren Veranstaltung in den Gemeinden und Städten allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Medien präsentiert werden.

Baustein III: Umsetzung – Konkrete Umsetzung der einzelnen Projekte

Die konkrete Umsetzung der einzelnen Projektideen ist explizit nicht Bestandteil der Dienstleistung der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH. Mit Hilfe der Projektskizzen sollen die Kommunen die Umsetzung möglichst eigenständig angehen können.

Um das Projekt jedoch im Zuge der Beständigkeit und mit langfristigem Erfolg zu unterstützen, werden die Partner des Bündnis Ländlicher Raum den gesamten Prozess aktiv begleiten und Überlegungen anstellen, wie ggf. weitere Fördermittel für eine Umsetzung von geeigneten Projekten generiert werden können.

Die Bausteine I und II sollen in einem Zeitfenster von circa acht bis zehn Wochen unter professioneller Moderation umgesetzt werden. Den Projektkommunen werden entsprechende Terminvorschläge gemacht. Es wird bereits zum aktuellen Zeitpunkt darauf hingewiesen, dass aufgrund der zahlreichen Projektkommunen eine flexible Terminierung der Termine vor Ort nur bedingt möglich sein wird.

Nachrichtlich: Soweit es zum Zeitpunkt der Projektumsetzung aus epidemiologischen Gründen nicht möglich ist die vorgesehenen Veranstaltungen wie geplant vor Ort durchzuführen, so wird auf digitale Veranstaltungsformate zurückgegriffen werden.

Kurz zusammengefasst:

Die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH unterstützt und berät zusammen mit den Moderatorinnen in Kooperation mit dem Gemeindeforum Bürgerschaftliches Engagement insgesamt bis zu 40 Städte und Gemeinden bei der Entwicklung von ganzheitlichen und umsetzungsorientierten Lösungsansätzen. Hierzu zählen insbesondere:

- Planung und Durchführung von einem Auftaktdialog, zwei bis vier Workshops und einer Abschlussveranstaltung in der jeweiligen Kommune.
- Mitwirkung der Verbände und Organisationen aus dem Bündnis Ländlicher Raum durch inhaltliche Impulse im Rahmen der Workshops.
- Professionelle Moderation der Veranstaltung.

Im Ergebnis des Prozesses stehen auf die örtlichen Bedarfe und Herausforderungen bezogene Projektskizzen.

Kosten:

Der Eigenanteil der Kommunen zur Teilnahme am Projekt „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ beschränkt sich auf die Kosten für eigenes Personal, für die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten sowie notwendige Verpflegung während der Veranstaltungen und EDV.

C. Teilnahmevoraussetzungen und Antragstellung:Antragsberechtigung

Alle Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sind antragsberechtigt, soweit diese gemäß des Landesentwicklungsplans 2002 dem Ländlichen Raum im engeren Sinne oder dem Verdichtungsbereich Ländlicher Raum zugeordnet sind.¹

Ländlich geprägte Orte welche nicht unter die genannten Raumkategorien fallen, sind gleichermaßen antragsberechtigt und haben der Bewerbung eine gesonderte Begründung beizufügen.

Mit der Antragstellung einzureichende Unterlagen

- Ein Projektantrag (nach Antragsformular) in deutscher Sprache, in dem das Oberziel im Rahmen des Projektes vorgestellt wird. Weiter soll die Erfahrung der Kommune mit Bürgerbeteiligungsverfahren dargestellt werden und es ist ein Motivationsschreiben einzureichen.
- Die schriftlichen Bestätigungen der im Antrag unter Antragsteil B aufgeführten Akteure, zur Mitwirkung am Projekt „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ sind dem Antrag als Anlage gesammelt in einer pdf-Datei beizufügen.
- Gemeinderatsbeschluss
- Ggf. Begründung zur Darstellung des ländlichen Gepräges (soweit nicht antragsberechtigt durch Zuordnung zum Ländlichen Raum nach Landesentwicklungsplan 2002).

¹ Den Landesentwicklungsplan finden Sie unter folgendem Link: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/285309/Landesentwicklungsplan_2002.PDF

D. Antragsverfahren:

Anträge sind als pdf-Datei in unterschriebener Form bis zum

15. Oktober 2021

als ungeschützte druckfähige Datei beim Projektträger (per E-Mail an koenig@gt-service-bw.de) einzureichen.

Virtuelle Informationsveranstaltungen:

Für Interessierte Kommunen werden im Rahmen der Ausschreibungsphase drei virtuellen Informationsveranstaltungen angeboten.

1. Termin: 15. Juli 2021, um 10:30 Uhr
2. Termin: 19. August 2021, um 10:00 Uhr
3. Termin: 16. September 2021, um 14:00 Uhr

Anmeldungen zur virtuellen Informationsveranstaltung via Mail an koenig@gt-service-bw.de.

E. Auswahlverfahren:

Mit Abschluss der Bewerbungsfrist werden die eingegangenen Unterlagen durch eine Jury bewertet und die teilnehmenden Kommunen ausgewählt.

Bitte beachten Sie, dass mit der Antragseinreichung kein Anspruch auf Teilnahme am Projekt „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ besteht.

F. Datenschutz Pflichtinformationen gemäß Artikel 12 ff. DSGVO

Für die Teilnahme an der Ausschreibung ist es erforderlich, dass die von Ihnen angegeben personenbezogenen Daten und die Daten der teilnehmenden Akteure zum Zweck der Bearbeitung und Überprüfung Ihrer Teilnahme an der Ausschreibung verarbeitet und an die Jury und Bündnispartner (<https://www.laendlicher-raum-bw.de/b%C3%BCndnis-l%C3%A4ndlicher-raum.html>) sowie deren Verbände als Empfänger weitergegeben werden. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist die Anbahnung, Begründung, Durchführung (inhaltliche Ausgestaltung sowie Änderung) eines Rechtsverhältnisses (Ausschreibung) gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Die Pflichtinformationen gemäß Artikel 12 ff. DSGVO gegenüber den teilnehmenden Akteuren sind Ihrerseits zu erfüllen. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutzerklärung](#).

G. Projektträger:

Mit der Umsetzung des Projektes „Der Ländliche RAUM für Zukunft“ beauftragt ist die

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH
des Gemeindetag Baden-Württemberg
Panoramastraße 31
70174 Stuttgart

Ansprechpartnerin für das Projekt ist:



Frau Leonie König
Referentin
Telefon: 0711/22572-65
E-Mail: koenig@gt-service-bw.de
Homepage: www.laendlicher-raum-bw.de